



# Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

erscheint während der Badezeit wöchentlich 2 mal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mk. 50 Pfg.  
 Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Fritz Henning,  
 Altmanns, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt Nachf., Hermann Neukirchen, Wwe. (Kurhaus Bazar) für 15 Pfg. zu haben.  
 Anzeigen die Petitezeile oder deren Raum 10 Pfg.  
 Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

8. Juist, den 21. Juli 1909. 15. Jahrg.

geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

## Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden<sup>\*)</sup>

Angemeldet bis zum 18. Juli.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Becker, W., Kaufmann	Remscheid	Hotel Itzen
Bier, J. H., Fabrikant, mit Familie	Plauen i. V.	Hotel Friesenhof
Buer, Frau Senator Dr.	Hannover	Haus Worch
Bucher, Frau Magdalene, mit 2 Kindern und Fräulein Else Krügelheim	Plauen i. V.	Hotel Friesenhof
Bührend, Fritz, Kaufmann	Berlin	Pabst' Logier-Hotel
Bührens, Frau Gutsbesitzer	Friedelhausen	Hotel Fresena
Bührens, Meta	Bremen	H. O. Habbinga
Bührens, Heinr. W., Architekt, mit Familie und Bedienung	"	Hotel Friesenhof
Bümauer, C., Kaufmann	"	Hotel Rose
Bühme, Fritz, Dr., Arzt, mit Familie	Dresden	Classen's Hotel
Bühheimer, Mathilde	Hamburg	Hotel Itzen
Bührgert, Dr. Polizeiarzt, mit Familie	"	Pabst' Logier-Hotel
Bühnhöft, Alfred, Schüler	Celle	Villa Johanne
Bühnges, Alfred, Schüler	Bremen	Villa Johanne
Bühngandis, Frau Rechtsanwält, mit Tochter und Sohn	Bückerburg	Hotel Seeblick
Bühngach, Paul, Kaufmann	Barmen	R. Cramer
Bühngerger, Frau Assessor, mit Tochter	Berlin	Hotel Itzen
Bühngeschmann, C., Landgerichtssekretär, mit Frau	Bielefeld	Schule
Bühngeschmann, Wilh., Bureaubeamter, mit Tochter	"	Schule
Bühngattenuth, Frau Hett.	Dortmund	Hotel Seeblick
Bühngerst, Eduard, Oberveterinär, mit Frau und Kind	Berlin	Haus Worch
Bühngerdüering, Major a. D.	Frankfurt a. M.	Pauls jun.
Bühngering, Major, mit Tochter	Mülhausen i. Els.	Hotel Fresena
Bühngert, Frau B., mit Tochter	Magdeburg	Villa Seelust
Bühngewbo, Frau Kapt., mit Tochter Herta	Bremen	Wwe. v. Freeden
Bühngewassing, Mally	Charlottenburg	Hotel Friesenhof
Bühngewische Ernst, Referendar	Halle a. d. S.	Pabst' Logier-Hotel
Bühngewindy, Landgerichtsrat, mit Tochter	Cassel	Th. Mammaing
Bühngewtanke, Reisender	Bremen	Villa Mathilde

\*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

# Hôtel „Friesenhof“.

Nordseebad Juist. Haus ersten Ranges.

Neue Verwaltung seit April 1907.

Im Mittelpunkte des Seebades. 2 Minuten vom Badestrande.

72 grosse luftige Zimmer zu mässigen Preisen.  
130 erstklassige Betten.

Speisesaal, Billard-, Lese-, Schreib- und Musikzimmer mit neuem Instrument.

Vornehmstes und grösstes Restaurant der Insel.

Ca. 400 Personen fassend.

Jeden Mittwoch Reunion, nur für Badegäste.

Treffpunkt aller Badegäste.

Anerkannt beste Küche

Weine der altrenommierten Firma H. Kappelhoff Wwe. & Sohn, Emden

Hiesige und echte Biere vom Fass.

On parle français. ♦ Fernspr. Nr. 7. Amt Juist. ♦ Englisch spoken.

Kostenlose Auskunft für Privatwohnungsuchende.

Bitte Spezialprospekt zu verlangen. [14]

Die Hotelverwaltung.

## Kaufhaus

Fritz Hennig

Strandmützen und -Hüte

Manufaktur- Mode-

und Weisswaren

Herren-Wäsche.

Leihbibliothek,

vollständig neu eingerichtet, enthaltend  
besten Erscheinungen der letzten Jahre  
empfiehlt zur fleissigen Benutzung

Johs. Jürjens

Norden.

Hôtel „Deutsches Haus“

altrenommiertes Haus ersten Ranges

hält sich dem nach und von  
reisenden Publikum bestens empfohlen

Omnibus an der Bahn.  
Telephon 25.

E. Beyer

Ploeger's Nachfolger

## Kaufhaus

Fritz Hennig

Badeanzüge.

Badewäsche.

Strandschuhe

Pabst's Logier-Hôtel

Restaurant und Café.

Das ganze Jahr geöffnet.

Mineralwasser-Anstalt der „Insel-Quelle“  
Täglich frische Füllungen.

25 schöne, durchaus trockene  
komfortabel eingerichtete Zimmer  
mit vorzüglichen Betten.

Geschützte Glasveranden.

Reichhaltige Frühstückskarte

Vorzügliche Weine, gut gepflegte  
Spatenbräu. Doornkaatbräu

Echt Berliner Weissbier

Zu vermieten:  
Strandzelte, Strandkörbe und Strandstühle

# Hotel Itzen.

Aeltestes und besuchtestes Hotel im Mittelpunkt des  
Ortes und in nächster Nähe des Bahnhofs.

Diners à part von 12 Uhr an

in grossen, geräumigen Glasveranden.

Reichhaltige Abendkarte.

Gutgepflegte echte und hiesige Biere.

19

Der Besitzer M. Martini.

## Haus Worch

Pensionshaus I. Ranges.

Schöne geräumige Glasveranda und grosser Speisesaal. [22]

Kleines Diner um 12 $\frac{1}{2}$  Uhr à Gedeck 1.50 Mk.

Grosses Diner um 1 $\frac{1}{2}$  Uhr à Gedeck 2.— Mk.

Abendtafel bestehend aus zwei Gängen à Gedeck 1.50 Mk., im Abonnement 1.25 Mk.

Restaurant und Café. ff. Biere und prima Weine.

Vorzügliche Küche. Menagen von 12 Uhr an ausser dem Hause.

P. Altmanns, Juist,  
neben der Kirche,

Delikatessen, Wein, Bier, Kolonialwaren und Drogerie. [25]

Feinste frische Süssrahm-Tafelbutter.

Reichhaltiger Aufschnitt. [25]

Abgelagerte Zigarren und Zigaretten.

Grösste Auswahl in Delfter Porzellan.

Reisermittelsachen, Seehundsfelltaschen u. -Portemonnaies, Kinderspaten u. Eimer.

# Strand-Hôtel „Kurhaus“.

Hôtel und Restaurant allerersten Ranges. [13]

Die Lese-, Musik- und Spiel-Säle

stehen den Abonnenten des Kurhauses zur gefl. Verfügung.

Table d'hôte um 12 $\frac{1}{2}$  und 1 $\frac{1}{2}$  Uhr. [26]

Diner à part 1—3 Uhr. Souper von 7—9 Uhr.

Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant

auf den Terrassen.

Sorgsamste Küche. Weine erster Firmen.

Pilsner Urquell, Münchener und Lager-Bier vom Fass.

Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen.

# Restaurant „Giftbude“.

1907 vollständig renoviert, bietet schönste Aussicht aufs Meer.

Kaltes Buffet und belegte Brötchen zu jeder Tageszeit.

Täglich frische Torten und Kuchen.

Helles Lagerbier.

Alleiniger Ausschank von

Würzburger Hofbräu.

Die Kurhaus-Direktion.

Ed. Oldewurtel.

Konditorei und Bäckerei  
von H. O. Habbinga,

neben Hotel Itzen,

empfiehlt täglich Torten und Kuchen in  
Anschnitt, sowie jeden Mittag frisches Tee-,  
Kaffee- und Weingebäck, echten ostfr.  
Knüppel- und Honigkuchen in Schachteln  
zum Versand. Jeden Morgen frisch ge-  
backenes Weiss- und Schwarzbrot [26]

Vielfach prämiert! Staatsmedaillen!

Bienen-Honig,

garantiert rein, unter steter chemischer  
Kontrolle, der Grossinkerei H. Heskamp,  
Papenburg. [34]

Alleinverkauf für Juist:

G. Schmidt Nachfolger.

Delikatessen-Geschäft.

## Kaufhaus

Fritz Henning.

Delikatessen.

Feine Cakes und Confituren.

Renommierete Weine. [26]

Zigarren. Zigaretten.

Grösste Auswahl Ansichtskarten.

Die

## Konditorei

von

D. Schmeertmann

empfiehlt ihre stets beliebten

Apfelschnitte, Schillerlocken,  
Mohrenköpfe,

Leipziger Lerchen,

Sultanschnitte u. Windbeutel,  
gefüllt mit Schlagsahne,  
zur gefl. Abnahme.

Ferner:

Hochfeine Sand- und Königskuchen  
in Anschnitt,

sowie

sämtliches Wein- und Kaffeegebäck  
stets vorrätig.

Spezialität:

Mandel-Brot sowie

Ostfriesischer Honigkuchen  
aus garantiert reinem Honig.

Mache besonders auf mein

Café

aufmerksam.

[23]

Schokolade

STOLLWERCK

Extra-Zart-

25 Pfg.  
50 Pfg.  
und  
Mk.1.00

Schokolade

Deutsche Alpenmilch-

Sahnen-Schokolade

Deutsches Fabrikat

## Hôtel Deutsches Haus

verbunden mit Villa Daheim.

Geräumiger Speisesaal.

Zugfreie Veranden, wo nur an einzelnen Tischen serviert wird.

35 grosse luftige Zimmer mit besten Betten.

Abgeschlossene Familienwohnungen. [16]

Weine erster Firmen.

Helle und echte Biere vom Fass.

Vorzügliche Küche.

Mässige Preise.

Fernsprecher Nr. 10.

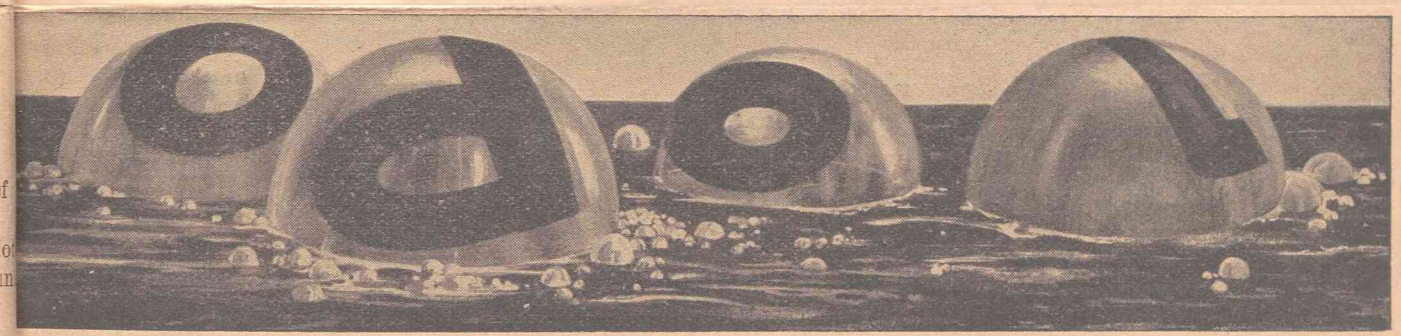
Wasserleitung.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung	Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Franke, Frau Dr., mit 2 Töchter Frl. Hirst und Mademoiselle Rheinfried . . . . .	Hamburg	Strandhotel Kurhaus	Schmidt, Adolf . . . . .	Bremen	Villa Mathilde
Fritzsche, Frau, mit Tochter . . . . .	Annaberg (Erzgeb.)	Hotel Deutsch.	Schmidt, Elise . . . . .	"	Hotel Friesenhof
Gebse, Major . . . . .	Magdeburg	Hotel Rose	Schneider, P., Oberzollkontrolleur . . . . .	Norden	Hotel Rose
Goertz, Frau Amtsrichter, mit Tochter . . . . .	Klötz (Kr. Gardelegen)	Haus Worch	Schöne, Frau Ida, mit Tochter und Sohn . . . . .	Grossröhrsdorf	Hotel Seelust
Gerstel, Frau Bildhauer M., mit Kind . . . . .	Karlsruhe	O. E. Fisser	Schröter, Carl, Kaufmann . . . . .	Bremen	Hotel Friesenhof
Guizetti, Franz, Fabrikant, mit Familie . . . . .	Celle	Villa Inselrose	Schuster, Dr., Generalarzt a. D., mit 2 Töchtern . . . . .	Charlottenburg	Claassen's Hotel
Haacke, W., Fabrikant, mit Frau, 2 Töchtern und Enkel W. Böhr . . . . .	Cöln	Hotel Fresena	Schütz, Frau E., mit 3 Kindern . . . . .	Wiesbaden	Wwe. Onnen jun.
Haeffner, Wilh., mit 2 Kindern und Gouvernante Frl. Müller . . . . .	Wiesbaden	Strandhotel Kurhaus	Sydell, H., Stadtrat . . . . .	Charlottenburg	Hotel Rose
Haeffner, H., mit Frau . . . . .	"	"	van Spreckelsen, Ernst, Kfm., mit Frau, 4 Kindern und Bed. . . . .	Hamburg	Hotel Friesenhof
Hahn, Vincenz, Pfarrer . . . . .	Floh b. Schmalkalden	Fritz Arends	Waffen, Herm., Prokurist, mit Tochter . . . . .	Kabel i. W.	G. Schmidt
Halme, Frau Agnes, mit Sohn . . . . .	Rotenburg i. Hann.	Frerich Rosendahl	Wöhr, H., Pfarrer, mit Familie . . . . .	Ziempel b. Magdeburg	Hotel Friesenhof
Hansen, Frau A., mit Sohn . . . . .	Celle	Villa Seelust	Wrummel, Frau Emil, Fabrikant, mit Tochter . . . . .	Cöln-Ehrenfeld	Strandhotel Kurhaus
Hartung, 2 Kinder und Nichte . . . . .	Braunschweig	"	Wüllner, Dr., Direktor der Landesheilanstalt, mit Tochter u. Sohn . . . . .	Eichberg, Rheingau	Hotel Fresena
Harzer, Dr., Sanitätsrat, mit Sohn und Neffen H. Nyhuis . . . . .	Neuenhaus	Hotel Itzen	Wille, O., Ober-Postassistent, mit Frau . . . . .	Halle a. S.	Villa Pirola
Herbig, Frau Professor Dr., mit Sohn . . . . .	Chemnitz	Peters' Logierhaus	Wogelsang, Hans, Lola, Helma, Schüler . . . . .	Bremen	Villa Johanne
v. Herwarth-Bittenfeld, Oberstleutnant z. D., mit Sohn . . . . .	Altenburg S.-A.	G. Pauls sen.	Wolff, H., Prof. Dr. . . . . .	Halberstadt	Hotel Deutsch. Haus
Hüneke, Frau C. . . . .	Rotenburg i. Hann.	F. Rosendahl	Wolffstern, Max, Kaufmann . . . . .	Berlin	Hotel Fresena
Jacob, W., mit Frau und Kind . . . . .	Cöln	Villa Inselrose	Wenzing, Kurt, Primaner . . . . .	Bruchhof	Kapitän Eilers jun.
von Ingersleben, R., Landgerichtsdirektor . . . . .	Konitz i. Westpr.	Wwe. Tiedken	Winkler, Frau M., mit 3 Kindern und Fräulein . . . . .	Dresden	Haus Worch
Kappesser, A., Pastor, mit Frau und 3 Kindern . . . . .	Hamburg	Hotel Fresena	Wittich, M., Dr. jur. . . . .	Hamburg	Pauls jun.
Kellner, Kläre, mit Wärterin . . . . .	Bremen	Johs. Janssen	Wogt, Dr. jur., Amtmann . . . . .	Nachrodt	Hotel Itzen
Kleinen, Ernst, Oberlehrer . . . . .	Darmstadt	Haus Worch	von Zezschwitz, Paul, Landgerichtsrat . . . . .	Bautzen	H. Schröder
Knauth, Fritz, Lehrer, mit Frau und Kind . . . . .	Dresden-Striesen	Alb. G. Janssen			
Knebel, Franziska . . . . .	Remscheid	J. Mammaing			
Knecht-Frey, M. . . . .	Merbach-Baden	Hotel Friesenhof			
Koch, Justizrat . . . . .	Hildesheim	Villa Seelust			
Koch, Johannes, Kaufmann . . . . .	Breslau	Villa Pirola			
Koch, Frau Alma, mit Tochter . . . . .	Braunschweig	D. Schmeertmann			
Koch, August, Kaufmann . . . . .	Tarmstedt	Hotel Rose			
Königer, Frau Hauptm. A., mit Cousine Frl. A. Knoop . . . . .	Salzuflen	Claassen's Hotel			
Krause, F., Fabrikbesitzer, mit Frau und 3 Töchtern . . . . .	Brieg b. Breslau	Hotel Deutsch. P.			
Krüger, Geh. Ober-Reg.-Rat. mit Sohn und Tochter . . . . .	Berlin	Hotel Rose			
Lange, Frau Direktor Elwira . . . . .	Zwickau i. Sa.	G. Eilers			
Lehmann . . . . .	Berlin	Villa Pirola			
Lorent, Matthias, mit Frau und 3 Söhnen . . . . .	Hamburg	Hotel Fresena			
Lümkemann, Justizrat, Rechtsanwalt, mit 3 Kindern . . . . .	Herford i. W.	F. Backer			
Mayer, M. . . . .	Remscheid	J. Mammaing			
Mauer, Elsbeth . . . . .	Berlin	Hotel Itzen			
Melchers, Reg.-Rat. mit 3 Kindern . . . . .	Erfurt	Hotel Friesenhof			
Michaelis, Frau Anna, mit Tochter . . . . .	Berlin	Chr. Ricklefs			
Mönch, Frau Cl., mit Familie . . . . .	Coburg	Pabst' Logier-Ho			
Müller, Julius, Amtsgerichts-Sekretär, mit Frau . . . . .	Elberfeld	Joh. Claaßen jun			
Müller, Julius, Rechtsanwalt, mit Frau, 4 Kindern und Dienstmädchen . . . . .	Hannover	M. Aden			
Nacke, Frau, mit 2 Kindern und Kinderfräulein . . . . .	Langenhof b. Heepen	Joh. Claaßen jun			
Neurer, W., Kaufmann, mit Sohn . . . . .	Gotha	Haus Worch			
Nopitsch, Walter, Kaufmann . . . . .	Altona	Claassen's Hotel			
Nopitsch, Cläri . . . . .	"	"			
Nössig, Carl, Hoflieferant . . . . .	Jena	"			
Pest, Franz, Fabrikbesitzer . . . . .	Berlin	Villa Alide			
Pfeifer, Martin, Professor, mit Familie . . . . .	Altenburg S.-A.	Villa Pfeifer			
Plump, Herm. U., Kaufmann, mit Frau . . . . .	Bremen	O. G. Fisser			
Poellner, Frau Ernst, mit Tochter . . . . .	Annaberg i. Erzgeb.	Hotel Deutsch.			
Poeppel, Frau Dr. Ernst, mit Sohn . . . . .	Berlin-Wilmersdorf	Villa Daheim			
Pullmann, E., Kaufmann . . . . .	Cassel	Hotel Itzen			
Rahne, L. und C. . . . .	Recklinghausen	Hotel Friesenhof			
Reinhard, Frau Rittmeister, mit Sohn . . . . .	Ansbach	Strandhotel Kurhaus			
Reinhard, Mali, mit Familie und Bed. . . . .	Schloss Braunsenburg	"			
Riemann, Frau Adolf, mit Tochter . . . . .	Coburg	Pabst' Logier-Ho			
Roessel, Felix, Kaufmann, mit Frau . . . . .	Berlin	Villa Pirola			
Rosen, Frau Ernst, mit Sohn . . . . .	Altenburg S.-A.	Hotel Deutsch. P.			
Rüssler, Frau Clara, mit 2 Kindern . . . . .	Plauen i. V.	Hotel Friesenhof			
Sander, F., Kaufmann . . . . .	Bremen	Villa Pirola			
Schaufus, Oswald, Kaufmann, mit Frau . . . . .	Cöln	Georg Janssen			
von Schierbrand, Hans, K. S. Major z. D., mit Frau und Sohn, Kadett . . . . .	Dresden	Villa Pfeifer			
Schlüter, Adolf, Fabrikbesitzer, mit Frau und 2 Kindern . . . . .	Melle i. H.	G. P. Schmidt			
Schmidt, Willy, Kaufmann, mit Frau und 2 Kindern . . . . .	Charlottenburg	Hotel Fresena			

Zusammen 316 Personen.  
Mit den früheren 2757 Personen.

**Wohnungsveränderung.**

öhn, Erna, Lehrerin . . . . . || B. v. Echten || Berlin



**Gefunden:** 1 schwarze Tasche mit Inhalt.  
**Der Gemeindevorstand.**

**Katholischer Gottesdienst**

Abged. statt im Hôtel Rose. Wochentags 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 8 Uhr  
tägliche Messen. Sonntags 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 8 Uhr heil. Messen  
(Predigt).

**Zuflucht.**

Erzählung von Eberhard Forst.

Ja, sein: „Friede sei mit euch!“ legt sich einem lindern-  
den Balsam gleich auf die blutende Wunde und führt die  
Menschen zusammen durch das gemeinsame Leid, daß ihre  
Augen sich beugen, ihre Augen sich himmelwärts richten  
und ihre Herzen unter Tränen in den Lobgesang einstimmen  
men: „Der Herr hat's gegeben, der Herr hat's genommen,  
der Name des Herrn sei gelobt.“  
Ganz anders die Schande, die ihr Brandmal so tief in  
die Seele drückt, daß der offene Blick sich scheu zu Boden  
senken muß, um nicht die Verachtung oder das Mitleid oder

gar die Schadenfreude in den Augen anderer zu sehen. Der  
Tod ist Gottes Bote, der vom Diesseits zum Jenseits leitet,  
die Schande ist Teufels Werk und Höllenqualen sind es, die  
den Menschen dadurch entstehen. — Sie führt nicht zusammen,  
sondern sie trennt.

Denn wo das Herz des Einen zum Richter wird gegen  
sich selbst und es sich fragen muß, wie weit es sich durch über-  
große Schwäche oder Strenge oder Nachlässigkeit oder böses  
Beispiel an dem Verlorenen versündigt hat, wacht alsobald  
das Mißtrauen auf gegen die anderen, deren Urteil er zu  
fürchten beginnt.

Und zu dem Schuldgefühl gesellt sich der Trost, die Er-  
bitterung, gesellen sich dunkle widerstrebende Empfindungen  
der verschiedensten Art, die den Frieden und die Liebe ver-  
treiben und Groll und Zwietracht wohnen machen am häuslichen  
Herd.

„Wir haben nur eine Tochter. Denn die Dirne gehört  
nicht mehr zu uns!“ sagte der Kämmerer bei seiner Wieder-  
kehr, riß die Bilder Annemaries von den Wänden herab und  
trat mit seinen Füßen darauf. Und die Mutter wehrte ihm  
nicht. Sie hatte heut ein Grauen vor ihrem Mann, der in  
seinem reinen Namen, seiner eigenen fledenlosen Ehrbarkeit  
beleidigt worden war. Wie ein Richtschwert hatte sie ange-  
sichts des Geschehenen die Erkenntnis getroffen: „Du trägst die  
Schuld! Denn mit offenen Augen hast du den Eigenwillen,  
die Genußsucht und die Eitelkeit deines Kindes heranwachsen

sehen, wie ein gewissenloser Gärtner das Unkraut in dem ihm anvertrauten Garten emporschleichen läßt.

Und in deiner grenzenlosen Schwäche hast du auch den Gatten gehindert, zur rechten Zeit die rechten Schritte zu tun.“ Während nun die unglückselige Frau so tief gedemütigt wurde, daß ihr Rücken sich merkbar zu krümmen und ihr Auge den Glanz zu verlieren begann, ging auch mit dem Kämmerer eine bedeutsame Aenderung vor, wurde, was weich an ihm gewesen war, hart wie Granit.

Wortkarg und finster nach außen, herrisch und rücksichtslos gegen die Seinen, schredte er alles zurück, was sich ihm nähern wollte. Nur die Wunde nicht zeigen, die ihm das Schicksal geschlagen hatte, nur nicht unter die Menschen gehen, nur nicht im eigenen Haus an die Vergangenheit erinnern werden, die er doch nicht vergessen konnte; nur nicht der Tochter stummes Werben um seine Liebe, den Verzeihung heischenden, flehenden Blick seines Weibes verstehen!

Auch Elisabeth litt. Was sich den Eltern nicht nahen konnte, das trat an die Tochter heran. Ihre Schönheit und reiche Begabung hatten sie nicht umsonst zum Gegenstand beständigen Neides ihrer weiblichen Bekannten gemacht.

Nun bot sich die Gelegenheit, sie endlich dafür büßen zu lassen. Und es waren nicht bloß Nadelstiche, unter denen das wehrlose Mädchen zu leiden hatte, sondern auch hie und da eine offene Beleidigung, eine Kränkung der empfindlichsten Art.

Doch Elisabeth verlor nicht den Mut, sie wußte, daß sie um ihrer Eltern willen stillhalten mußte. Und so nahm sie die schwere Bürde auf ihre Schultern, wie ein junger Held seine Rüstung nimmt, mutig und tapfer zum Dulden und Kämpfen bereit.

Wie sie es früher nur selbstverständlich gefunden hatte, daß sie der Schwester jeden freien Augenblick widmen mußte, hörte sie jetzt mit gleicher Geduld die sich oft bis zur wilden Verzweiflung steigenden Selbstvorwürfe der Mutter an und wirkte durch ihren milden Zuspruch, ja, durch ihre bloße Nähe schon beruhigend auf deren krankes Gemüt.

Als Frau Kämmerer Troy jedoch nach Jahr und Tag von einem Fieber ergriffen wurde, das den schwachen Lebensfaden jäh zu vernichten drohte, konnte Elisabeth nicht trauern um den nahen Verlust; wußte sie doch, daß der Tod hier als Verlöbter kommen und die müde Seele heimwärts geleiten würde.

Den Gatten hingegen traf die schwere Erkrankung so unvorbereitet, daß er das Urtheil des Arztes überhaupt nicht zu fassen vermochte. Und nun sah er Tag und Nacht an dem Sterbebett seines Weibes und folgte dem wandernden Geiste in ferne Zeiten zurück.

Wenn der Kämmerer im Winter mit dem Feierabend nach Hause kam, verlangte er die Seinen beim hellen Lampenlicht um sich versammelt zu sehen und litt nicht, daß Annemarie sich auf der Eisbahn verspäten durfte. Das aber war fast täglich der Fall. Und so pflegte dann die Mutter oft vor der Rückkehr des Gatten, nur ein leichtes Tuch um die Schultern, zu dem nahen Stadttheater zu eilen und den säumigen Liebling zu rufen, immer mit demselben, zärtlich mahnenden: „Kind, komm heim!“, das ihrer Stimme so eigen war, und dem Annemarie nie widerstanden hatte, ob die Gefährten auch noch so sehr bitten und die glatte Fläche noch so sehr loden mochte. Und nun kam es wieder über die Lippen der Sterbenden, nur dringender, zärtlicher noch als dies „Kind, komm heim!“, als ob ihre ganze Seele bloß von diesem einen Verlangen durchdrungen wäre, als ob sie nicht Ruhe finden könne, ohne den Liebling geborgen zu sehen.

Und was der scheinbar Unterwerfung, dem demütigen Werben der Frau um seine Liebe und Vergebung nimmer gelungen war, erreichte dieser immer leiser, immer inniger werdende Ruf. Er pochte mit Hammerschlägen an das verschlossene Herz. Und im Dämmerlicht des Krankenzimmers, angelehnt

des Todes, der seinen Schatten bereits über das bleiche Gerh. Heyken, Joh. Schmidt Badewärter. der Scheidenden warf, sah er sich selbst und die Vergangen-

plötzlich in einem anderen Licht. Und nun mußte er als Selbstsucht erkennen, was er Friedensliebe zu nennen pflegte. Denn war es nicht Selbstsucht gewesen, die ihn die Erziehung seiner Töchter gar die Hände der Mutter legen ließ, welche dieser großen antwortung absolut nicht gewachsen war? Nicht Selbstsucht Ueberzeugung in eine Umgebung brachte, die seinen Schwand Charakter schädlich beeinflussen konnte? Nicht Selbstsucht ihn die Furcht vor häuslichen Szenen selbst dann noch einem Machtwort zurückschrecken ließ, als ihm die selbständige Handlungsweise Annemaries und der ganze Ton ihres bereits ernste Bedenken erregte? Und wie hatte er, als Unglück geschehen war, das Gelübde gehalten, das er dem Weibe seines Herzens vor dem Altar gegeben hatte, ihn Hort und Halt für alle Zukunft zu sein?

War er der verzweifeltsten Mutter nicht ein unbarmherziger Richter, dem schuldlosen Mädchen, das ihm jetzt gegenüber saß, ein lieblicher Vater gewesen? Hatte nicht die feingeschwungenen Lippen Elisabeths nicht lange, schon jener herbe Zug gelegt, den nur ein großer Schmerz eine bittere Erfahrung in ein Menschenantlitz gräbt? Schöne Stations-Vorsteher, Fritz Arends, Hilfs-expedient; Bahnmeister A. J. Visser; 3. Baumann, Lokomotivführer; Diensteute Harm Doyen, M. Kleen, Harm Eilts, R. Hintze, H. Bleyer, Folk. Backer, Joh. Fischer.

Zwei Jahre waren vergangen. Für den Kämmerer eine bange, erwartungsvolle, für Elisabeth fast eine glückliche Zeit. Denn nicht nur, daß sie den ganzen Reichtum ihrer Liebe entfalten und dem alternden Mann mit all dem Behagen umgeben konnte ihm stets ein Bedürfnis gewesen war, fühlte sie sich auch ersten Male in ihrem Leben verstanden, wußte sie sich in Nähe eines Freundes geborgen, wie sie ihn treuer und loyaler nie wieder finden konnte. Während der Vater dieser Tochter das Beste gab, das er zu geben vermochte, waren seine Gedanken doch unablässig mit der anderen beschäftigt, verlangte er je länger je mehr nach dem verlorenen Kind. „Und doch waren alle Bemühungen der Polizei vergeblich gewesen.“

Annemarie Troy schien aus der Hauptstadt verschwand zu sein. Ob sie noch lebte? Ob sie heimkehren würde, bevor die Erde verlassen und Rechenenschaft ablegen mußte? Elisabeth ahnte wohl, wem der gespannte Ausdruck des Vaters Gesicht, die sich täglich wiederholende Unruhe und weshalb das Licht in seinen Augen erlosch, wem Briefträger, ohne innezuhalten, an der Haustür vorüber oder immer wieder nur die Zeitung oder eine unbedeutende geschäftliche Mitteilung brachte. Und doch hätte sie wunden Punkt nicht zu berühren gewagt. Nicht aus Mangel an Vertrauen, in der leisen Scheu, sich von dem stillen Zurückgewiesenen zu sehen, sondern in der Furcht, sein Herz dadurch erregen zu können.

Sie wußte, daß ihr Vater auch körperlich litt. Der Arzt hatte ihr schonend gesagt, daß der alte Herr wohl Jahre lang leben, aber auch schnell einmal einschlaffen könne, wie ein schwaches Licht vor unsern Augen erlösche. Und die Angst vor dem Unsichtbaren, Schrecklichen, das jede Stunde ereignen konnte, hielt ihre Lippen geschlossen. Denn sie wollte den Vater nicht missen, wollte einsam sein.

Und doch kam eine Stunde, wo er, die Hand der Tochter erfassend, von selbst zu sprechen begann. „Ich bin so müde, so sterbensmüde und darf doch schlafen gehen, ohne mein verlorenes Kind!“

(Fortsetzung folgt.)

**Nachweise.**

Badekommissar: Major a. D. Droste. Sprechstunden: 9—11 Uhr vormittags. Mitglieder der Badekommission: Joh. Abbeiden, P. Altmanns, Fritz Arends, Fritz Henning, Albertus Janssen, Fr. Gerhardt, J. Hook, Beigeordneter. Badearzt: Dr. med. Arends. Sprechstunden: vormittags von 9—11 Uhr, nachmittags von 3—5 Uhr. Apotheke: (Filibial-Apotheke von Apotheker

A. de Boer in Norden) 8—12 Uhr vormittags, 3—8 Uhr nachmittags. Ausserhalb der Dienststunden wird der Aufenthalt des Apothekers durch Aushängeschild bekannt gegeben. Apotheker E. Kuchler. Personal im Warm-Badehause: Bademeister Christian Rickleffs; Bademeisterin Frau Rickleffs. Badezeit: 7 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags und von 4 bis 7 Uhr nachmittags; an Sonntagen nur von 7 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags.

Personal am Damenstrande: Joh. Schiffer, Frau A. Klooster und J. Dirks, Badewärterinnen. Frau A. Kartenabnehmerin. Johannes Jaeger, Sicherheitswärter und Wilh. Kleen. Personal am Herrenstrande: Jan minga, R. Cramer, Badewärter. Coordes Kartenabnehmer. Carl Fischer, Sicherheitswärter. Personal am Familienstrande: Frau und Frau Wäcken, Badewärter.

Gerh. Heyken, Joh. Schmidt Badewärter. Rehfeldt, Kartenabnehmer. Wilh. Jauer, Sicherheitswärter. Personal am Sonnenbade: Hinrich Eilts, Badewärter, Frau H. Eilts, Badewärterin. Das Sonnenbad ist geöffnet: Vorm. von 8 Uhr bis nachm. 1 Uhr für Herren. Nachm. von 3 Uhr bis 6 Uhr für Damen. Verkaufsstellen von Badekarten: P. Altmanns, F. Henning, H. Hinrichs, G. Schmidt Nachf., Johs. Jürjens Wwe., Frau Neukirchen. Inselvogt: J. Hook. Post- und Telegraphenamt: Vorsteher Post-Assistent Eggert. Dienststunden: An Wochentagen von 7—1 Uhr vormittags und von 2—8 Uhr nachmittags. An Sonntagen von 7—9 Uhr vormittags und von 12—1 Uhr nachmittags; ausserdem nur für den Telegraphenverkehr an Wochentagen von 7 Uhr vormittags bis 9 Uhr nachmittags. An Sonntagen von 7—9 Uhr vormittags, von 11 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags, von 5—7 Uhr nachmittags.

Personal- und Gepäckbeförderung: R. Böhne Stations-Vorsteher, Fritz Arends, Hilfs-expedient; Bahnmeister A. J. Visser; 3. Baumann, Lokomotivführer; Diensteute Harm Doyen, M. Kleen, Harm Eilts, R. Hintze, H. Bleyer, Folk. Backer, Joh. Fischer. Kurtaxe

einem Aufenthalt von länger als 3 Tagen: für eine Person 6 Mk., für eine Familie von 2 Personen 8 Mk., für eine Familie von 3 und 4 Personen 10 Mk. für eine Familie von mehr als 4 Personen 12 Mk.

Gebühren für das Badepersonal. I. Am Strande: für das Trocken- und Aufbewahren der eigenen Wäsche wöchentlich etwa 75 Pfg. für das Leihen der Wäsche für ein Bad: a. für eine Badehose 10 Pfg., b. für ein Laken 20 Pfg., c. für Badehose und Laken zusammen 25 Pfg. d. Badeanzug am Familienstrand 25 Pfg. Badeanzug und Laken zusammen 45 Pfg. II. Im Warmbadehause: für ein Badetuch 10 Pfg., für ein Handtuch 5 Pfg.

Bäder. 1. Im Badehause: ein Warmwasserbad für Erwachsene 50 Mk., ein Warmwasserbad für Kinder unter 2 Jahren 0,75 Mk. 2. Am Strande: ein Bad für Erwachsene 0,60 Mk. ein Bad für Kinder unter 12 Jahren 30 Mk. Im Luft- und Sonnenbade: ein Bad für Erwachsene 0,40 Mk. „ „ „ Kinder u. 12 Jahr. 0,20 „

Badeverwaltung. Halte den geehrten Badegästen und Fremden meine komplet eingerichtete Wäscherei u. Glanzplätterei bestens empfohlen.

Gute und reelle Bedienung. Juist. Frau H. Schiffer. Zu Fahrten auf die Seehundsjagd, sowie zu Lust- und Extrafahrten halte ich mich bestens empfohlen.

Juist. H. Schiffer. Vorläufige Bekanntmachung. Herr Pastor em. Oepke in Juist beabsichtigt sein an bester Geschäftslage der Insel belegendes

**Terrain**

zur Grösse von 14 ar 92 qm an einem im August d. J. bekannt zu machenden Termin öffentlich durch mich verkaufen zu lassen

Das Terrain ist in bester Kultur und liegt sehr geschützt und beim Dünenübergange am Herrensteinpfad nach dem Strande. Bei genügendem Gebot kann der Verkauf auch jetzt schon zustande kommen. Etwaige Reflektanten wollen daher Gebote bei mir abgeben.

Norden, den 10. Juli 1909. E. Franzius, Notar.

**Bohlken & Wismer, Antiquitäten, Emden, Neuer Markt Nr. 4. Spezialität: Echten Ostfriesischen Gold- und Silberschmuck.**

Amsterdamer Hausuhren mit mechanischen Bewegungen und Spielwerk. Ostfriesische Wanduhren, Schränke, Delfter, Kupfer- und Zinnsachen etc. Photographien stehen zu Diensten.

Konditorei und Café „Westend“ (neben der Post gelegen), Inh.: J. Themann empfiehlt feine selbstgefertigte Konditoreiwaren, warme und geeiste Getränke, Speiseeis. Fabrikation und Versand

echter Ostfr. Knüppelkuchen und echter Ostfr. Honigkuchen. Halte den geehrten Badegästen und Fremden meine komplet eingerichtete Wäscherei u. Glanzplätterei bestens empfohlen.

Gute und reelle Bedienung. Juist. Frau H. Schiffer. Zu Fahrten auf die Seehundsjagd, sowie zu Lust- und Extrafahrten halte ich mich bestens empfohlen. Juist. H. Schiffer.

**Kaufhaus**

**Fritz Henning.**

28] Grösstes Geschäft in allen Artikeln am Platze.

Geachtete Personenwage mit Wiegekartenvorrichtung ist im Geschäfte aufgestellt.

**Norderney.**

Hôtel „Phönix“

Durch Neubau bedeutend vergrössert.

Fernspr. 4. Telegr.-Adr.: Phönix.

**Hôtel und Logierhaus Rose**

(Inh. Fritz Gröne Wwe.), Fernspr. 1, bestrenommiertes Hotel am Platze, in nächster Nähe des Strandes, empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden Fremden auf's beste.

Geräumige, zugfreie Glasveranden, welche sich besonders eignen für Familien-tische sowie Diners à part.

Restaurations- und Speisesaal, Lese-, Musik- und Schreibzimmer. Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine.

Doornkaat-, Pilsener- und Reichelbräu. Menagen werden von 12—1 Uhr aus dem Hause abgegeben.

Hochachtungsvoll F. Gröne Wwe.

**Kaufhaus**

**Fritz Henning.**

Alleinige Niederlage der Weingrosshandlung W. Schlieben & Co.,

Hofflieferanten. Berlin W. Verkauf zu Originalpreisen.

31

**G. Schmidt Nachfolger.**

Alttestes Geschäft am Platze.

Spezialität: Feinsten Aufschnitt. Zigarren.

ff. Weine. Franz. Cognak. Marmelade. Doornkaat in Flaschen. Honig. Mineralwasser.

33 Tee-Versand franko gegen Nachnahme.

# Hôtel „Friesenhof“.

Nordseebad Juist. Haus ersten Ranges.  
 Neue Verwaltung seit April 1907.  
 Im Mittelpunkte des Seebades. 2 Minuten vom Badestrande.  
**72 grosse luftige Zimmer zu mässigen Preisen.**  
**130 erstklassige Betten.**  
 Speisesaal, Billard-, Lese-, Schreib- und Musikzimmer  
 mit neuem Instrument.

**Vornehmstes und grösstes Restaurant der Insel.**  
 Ca. 400 Personen fassend.  
 → **Jeden Mittwoch Reunion, nur für Badegäste.** ←  
 Treffpunkt aller Badegäste.  
**Anerkannt beste Küche**  
 Weine der altrenommierten Firma H. Kappelhoff Wwe. & Sohn, Emden  
 Hiesige und echte Biere vom Fass.  
 On parle français. ♦ Fernspr. Nr. 7, Amt Juist. ♦ Englisch spoken.  
**Kostenlose Auskunft für Privatwohnungsuchende.**  
**Bitte Spezialprospekt zu verlangen.** [14]  
 Die Hotelverwaltung.

## Schokolade



# STOLLWERCK

Extra-Zart- 25 Pfg. Schokolade  
 50 Pfg. und Sahnen-Schokolade  
 Deutsche Alpenmilch- und MK.100

## Deutsches Fabrikat

## Hôtel Deutsches Haus

verbunden mit Villa Daheim.  
 Geräumiger Speisesaal.  
 Zugfreie Veranden, wo nur an einzelnen Tischen serviert wird.  
**35 grosse luftige Zimmer mit besten Betten.**  
 Abgeschlossene Familienwohnungen. [16]  
 Weine erster Firmen. Helle und echte Biere vom Fass.  
 Vorzügliche Küche. Mässige Preise.  
 Fernsprecher Nr. 10. **Wasserleitung.**

## Kaufhaus Fritz Hennig

**Strandmützen und -Hüte**  
**Manufaktur- Mode-**  
**und Weisswaren**  
**Herren-Wäsche.**

**Leihbibliothek,**  
 vollständig neu eingerichtet, enthalte  
 besten Erscheinungen der letzten  
 empfiehlt zur fleissigen Benutzung

**Johs. Jürjens**  
 Norden.  
**Hôtel „Deutsches Haus“**  
 altrenommiertes Haus ersten Ranges  
 hält sich dem nach und von  
 reisenden Publikum bestens empfo  
**Omnibus an der Bahn.**  
 Telephon 25.  
**E. Beyer**  
 Ploeger's Nachfolger

## Kaufhaus Fritz Hennig

**Badeanzüge.**  
**Badewäsche.**  
**Strandschule**

[27] **Pabst's Logier-Hôtel**  
 Restaurant und Café.  
 Das ganze Jahr geöffnet.  
 Mineralwasser-Anstalt der „Insel-Quell“  
 Täglich frische Füllungen.  
 25 schöne, durchaus trockene  
 komfortabel eingerichtete Zim  
 mit vorzüglichen Betten.  
 Geschützte Glasveranden.  
**Reichhaltige Frühstückskarte**  
 Vorzügliche Weine, gut gepflegte Bi  
**Spatenbräu. Doornkaatbräu**  
**Echt Berliner Weissbier**  
 Zu vermieten:  
 Strandzelte, Strandkörbe und Strands

# Hotel Itzen.

*Aeltestes und besuchtestes Hotel im Mittelpunkt des  
 Ortes und in nächster Nähe des Bahnhofs.*  
**Diners à part von 12 Uhr an**  
*in grossen, geräumigen Glasveranden.*  
**Reichhaltige Abendkarte.**  
**Gutgepflegte echte und hiesige Biere.**  
 19 **Der Besitzer M. Martini.**

□ □ □ **Haus Worch** □ □ □  
**Pensionshaus I. Ranges.**  
**Schöne geräumige Glasveranda und grosser Speisesaal.** [22]  
 Kleines Diner um 12½ Uhr à Gedeck 1.50 Mk.  
 Grosses Diner um 1½ Uhr à Gedeck 2.— Mk.  
 Speisetafel bestehend aus zwei Gängen à Gedeck 1.50 Mk., im Abonnement 1.25 Mk.  
**Restaurant und Café. ff. Biere und prima Weine.**  
**Vorzügliche Küche. Menagen von 12 Uhr an ausser dem Hause.**

**P. Altmanns, Juist,**  
 neben der Kirche,  
 Delikatessen, Wein, Bier, Kolonialwaren und Drogerie. [25]  
**Feinste frische Süssrahm-Tafelbutter.**  
**Reichhaltiger Aufschnitt.**  
 Abgelagerte Zigarren und Zigaretten.  
 Grösste Auswahl in Delfter Porzellan.  
 Kindersachen, Seehundsfelltaschen u. -Portemonnaies, Kinderspaten u. Eimer.

## Strand-Hôtel „Kurhaus“.

Hôtel und Restaurant allerersten Ranges. [13]  
**Die Lese-, Musik- und Spiel-Säle**  
 stehen den Abonnenten des Kurhauses zur gefl. Verfügung.  
 □ □ Table d'hôte um 12½ und 1½ Uhr. □ □  
 Diner à part 1—3 Uhr. Souper von 7—9 Uhr.  
**Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant**  
 auf den Terrassen.  
 langsamste Küche. Weine erster Firmen.  
 Pilsner Urquell, Münchener und Lager-Bier vom Fass.  
 Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen.

## Restaurant „Giftbude“.

1907 vollständig renoviert, bietet schönste Aussicht aufs Meer.  
**Kaltes Buffet und belegte Brötchen zu jeder Tageszeit.**  
**Täglich frische Torten und Kuchen.**  
**Helles Lagerbier.**  
**Alleiniger Ausschank von Würzburger Hofbräu.**  
 Die Kurhaus-Direktion.  
 Ed. Oldewurtel.  
 Fernsprecher Nr. 6.

**Konditorei und Bäckerei**  
 von **H. O. Habbinga,**  
 neben Hotel Itzen,  
 empfiehlt täglich Torten und Kuchen in  
 Anschnitt, sowie jeden Mittag frisches Tee-,  
 Kaffee- und Weingeback, echten ostfr.  
 Knüppel- und Honigkuchen in Schachteln  
 zum Versand. Jeden Morgen frisch ge-  
 backenes Weiss- und Schwarzbrot [26]

**Vielfach prämiert! Staatsmedaillen!**  
**Bienen-Honig,**  
 garantiert rein, unter steter chemischer  
 Kontrolle, der Grossmolkerei **H. Heskamp,**  
**Papenburg.** [34]  
 Alleinverkauf für Juist:  
**G. Schmidt Nachfolger.**  
 Delikatessen-Geschäft.

## Kaufhaus Fritz Henning.

**Delikatessen.**  
 Feine Cakes und Confituren.  
**Renommierte Weine.** [29]  
**Zigarren. Zigaretten.**  
 Grösste Auswahl Ansichtskarten.

Die  
**Konditorei**  
 von  
**D. Schmeertmann**  
 empfiehlt ihre stets beliebten  
 Apfelschnitte, Schillerlocken,  
 Mohrenköpfe,  
 Leipziger Lerchen,  
 Sultanschnitte u. Windbeutel,  
 gefüllt mit Schlagsahne,  
 zur gefl. Abnahme.  
 Ferner:  
 Hochfeine Sand- und Königsuchen  
 in Anschnitt,  
 sowie  
 sämtliches Wein- und Kaffeegebäck  
 stets vorrätig.  
 Spezialität:  
**Mandel-Brot** sowie  
**Ostfriesischer Honigkuchen**  
 aus garantiert reinem Honig.  
 Mache besonders auf mein  
  
**Café**  
 aufmerksam. [23]

# Claassen's Hôtel,

Claassen's Logierhaus und Claassen's „Villa Annita“

Telephon Nr. 3.

**Pension. Table d'hôte 1 Uhr.**

**Diners à part** in der grossen, neu ausgestatteten Glas-Veranda.  
Menagen aus dem Hause.

**Beliebtestes Bier- und Wein-Restaurant.**  
Allein-Ausschank von Dortmunder Aktien-Bier, Kulmbacher,  
Münchener Löwenbräu.

Weine erster Firmen.

**Spezialität: Kartoffelpuffer und täglich frische Seefische.**

Neu eingerichtet:

Nachmittags Kaffee, die Tasse 20 Pfg., und stets frische Torten und Kuchen.

Segelkutter und Wagen zu Vergnügungsfahrten. [15]

**Molkerei - Genossenschaft Georgsheil,**

e. G. m. u. H.,

in

**Georgsheil, Post- und Bahnstation,**

offeriert ihre hochfeine

**Süssrahm-Tafelbutter**

in Gebinden sowie in Postpaketen

zu billigsten Tagespreisen. [8]

## Hôtel Fresena.

## Villa Fresena.

Besitzer: C. P. Freese. □ □ □ □ □ □ □ Häuser I. Ranges,  
..... im Zentrum des Badeortes, .....  
nächster Nähe des Strandes und Bahnhofes.

77 aufs beste eingerichtete hohe, luftige Zimmer und Salons.  
Anerkannt beste Küche. Gut gepflegte Biere.

□ □ Weine erster Firmen. □ □

Mittagstisch 2.25 Mk., im Abonnement 2 Mk., an kleinen  
Tischen von 12—3 Uhr.

Restaurations- und Speisesaal, Musikzimmer, prachtvolle eiserne Glasveranda.

17 | Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte.  
Menagen ausser dem Hause von 12 Uhr an.

Grosse Auswahl in

**Kopfbedeckungen,**

35 | **Strandschuhen,**  
**Stiefeln, Spaten, Eimern etc.**

**Johs. Jürjens.**

[21] **Pabst's Strand-Café.**

Rendezvous aller Badegäste.

## Hôtel zum Fährhaus Norddeich.

Bei Aufenthalt am Norddeich sowohl auf der Hinreise nach Juist als auf der Rückreise von Juist hält sich das „Hôtel zum Fährhaus“ am Norddeich angelegentlichst empfohlen.

**Aug. Loges.**

Fernsprecher Nr. 383.

## Bahnhof Norddeich

Bei Ankunft aller Züge und Schiffe Aufenthalt am Norddeich werden.

**warme und kalte Speisen**  
schnell serviert.

**Reichhaltiges Buffet.**

**Diners à part**

bei vorheriger Bestellung.

Schöne Glas-Veranda mit Aussicht auf

**C. Garbe.**

(Washzimmer für Damen und Herren)

## Hôtel

## „Weisses Haus Emden,

**Haltestelle der elektrischen Bahn zum Aussenhafen,**

hält sich allen von Juist zurückkehrenden Gästen ganz ergebenst empfohlen.

Hochachtungsvoll

**Joh. Albert**

Flutttabelle und Badezeiten auf J

Juli	Hochwasser		Badezeit	
	Vm.	Nm.		
20.	D	12 57	1.16	10.15 V.—2
21.	M.	1.34	1.52	11 V.—3
22.	D.	2.09	2.26	11.30 V.—3
23.	F.	2.44	3.01	12 V.—4
24.	S.	3.20	3.38	12.30 V.—4
25.	S.	3.58	4.17	1—5 N
26.	M.	4.40	5.03	2—6 N

**Post-Dampfschiffs-Verbindung**

**Norddeich-Juist und zurück.**

Dampfer: „Juist“, Kapt. U. G. Wilk

Juli	Von Norddeich	Von Juist
20.	Dienstag 12.45 Nm.	11.30
21.	Mittwoch 1.00 „	11.30
22.	Donnerstag 1.00 „	1.45
23.	Freitag 1.00 „	1.45
24.	Sonabend 1.00 „	1.45
		3.25 „
25.	Sonntag 4.30 „	2.00
26.	Montag 3.30 „	4.30

**Post-Dampfschiffs-Verbindung**

**Norderney-Juist und zurück.**

Juli	Von Norderney	Von Juist
20.	Dienstag —	10.30
21.	Mittwoch 10.15 Nm.	1.00
22.	Donnerstag 12.45 „	1.30
23.	Freitag 2.10 „	2.55
24.	Sonabend 12.30 „	3.30
25.	Sonntag 4.30 „	—
26.	Montag 5.20 „	4.30

Die Abfahrtszeiten ab Juist verschieben sich ab Juist Bahnhof, ab Norderney Dungsbrücke.

Druck und Verlag von Diedr. Soltau in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich Adolf Menz in Norden.